

paragon legt Eckdaten für das Jahr 2024 und gibt einen Ausblick auf die nächsten fünf Jahre

- Umsatz soll im kommenden Jahr bei ca. EUR 165 Mio. liegen
- EBITDA in Höhe von EUR 18 bis EUR 20 Mio. angepeilt
- Start der eigenen Vertretung im amerikanischen Markt für Q2/2024 erwartet
- Erfolgreiche Entschuldung setzt Kräfte für Produktinitiative frei
- Angebahnte Großaufträge bieten Potential für das Überschreiten der EUR 300 Mio. Umsatz-Schwelle in den nächsten Jahren

Delbrück, 11. Dezember 2023 – Die paragon GmbH & Co. KGaA [ISIN DE0005558696] hat heute Rahmendaten der Geschäftsplanung des kommenden Jahres vorgelegt und einen Ausblick auf die Ausweitung der Geschäftstätigkeit in den nächsten Jahren gegeben.

Im Geschäftsjahr 2024 plant der Direktlieferant der Autoindustrie, einen Umsatz von etwa EUR 165 Mio. zu erzielen. Hierbei ist berücksichtigt, dass sich die Nachfrage der Kunden nach dem Abarbeiten des hohen Auftragsbestands an Fahrzeugbestellungen, der sich durch Materialengpässe bei den Automobilherstellern ergeben hatte, in letzter Zeit normalisiert hat. paragon rechnet mit einem Anhalten dieser Marktphase in den nächsten Monaten und einem Wiederanziehen der Nachfrage nicht vor Ende des zweiten Quartals des kommenden Jahres.

In 2024 soll ein EBITDA zwischen EUR 18 und EUR 20 Mio. erarbeitet werden; dabei ist berücksichtigt, dass im kommenden Jahr einmalige finanzielle Einflüsse aus dem Verkauf der Tochterfirma paragon semvox GmbH bzw. von Vermögensgegenständen des Geschäftsbereichs Power entfallen. Rationalisierungserfolge dieses Jahres werden aber in 2024 ihre volle Wirkung entfalten und die Profitabilität nachhaltig stärken.

paragon hat am 6. November 2023 ein börsliches Anleiherückkaufprogramm über EUR 20,2 Mio. gestartet. Das Rückkaufprogramm läuft bis zum 05. Juli 2025 und ersetzt gemäß den am

10. März 2022 angepassten Anleihebedingungen die weitere Teil-Tilgung zum 05. Januar 2024. Diese Rückkaufverpflichtung wurde gemäß den aktuellen Anleihebedingungen durch den erfolgreichen Abschluss des Verkaufs der paragon semvox GmbH ausgelöst.

„Durch die erfolgreiche Entschuldung und das für 2023 erwartete EBITDA wird ein Nettoverschuldungsgrad von unter 2,5 zum Jahresende erwartet, wodurch der für die EUR-Anleihe zu entrichtende Zins zukünftig bei 7,5% liegen wird“, betont paragon-CFO Dr. Martin Esser. „Der unglaubliche Kraftakt der vergangenen vier Jahre, die Nettoverschuldung auf ein für die Unternehmensgröße angemessenes Niveau zu bringen, setzt nun Kräfte frei für eine Wachstumsstrategie, die sowohl die regionale Erweiterung als auch eine Produktinitiative für die nächsten Jahre beinhaltet“, erläutert CEO Klaus Dieter Frers, Gründer und Mehrheitsaktionär der paragon GmbH & Co. KGaA. Im zweiten Quartal 2024 wird eine eigene Vertriebsniederlassung in den USA die bisherige Vertretung durch externe Mitarbeiter ersetzen.

Neben der regionalen Erweiterung, zu der auch die Intensivierung der vertrieblichen Aktivitäten in China, Indien und Süd-Korea gehören, baut paragon seine Präsenz bei weiteren Premiumherstellern in Europa aus und wird auch sein Angebot in Richtung Nutzfahrzeugen und Motorrädern ergänzen, so Frers weiter. „Durch die verstärkte Zusammenarbeit der vier Geschäftsbereiche entstehen zurzeit Chancen für neue Produkte, die die Wachstumstreiber der Automobilindustrie adressieren“, ergänzt Frers. paragon fokussiert dabei auf die Entwicklung standardisierter Komponenten, die sich neben dem Einsatz in Fahrzeugen auch in anderen Märkten wie zum Beispiel Wärmepumpen und Haushaltsgeräten verwenden lassen.

paragon erwartet aufgrund des hohen Auftragsbestands am Ende der aktuellen Planperiode 2024 bis 2028, die EUR 300 Mio.-Umsatzschwelle übertroffen zu haben. Von weiteren in Anbahnung befindlichen Großaufträgen erhofft sich paragon in den nächsten Jahren einen erheblichen Umsatz- und Gewinnanstieg, so dass davon abhängig nach Ansicht der Geschäftsleitung diese Umsatzmarke auch deutlich früher erreicht werden könnte.

Über die paragon GmbH & Co. KGaA

Die im Regulierten Markt (Prime Standard) der Deutsche Börse AG in Frankfurt a.M. notierte paragon GmbH & Co. KGaA (ISIN DE0005558696) entwickelt, produziert und vertreibt zukunftsweisende Lösungen im Bereich der Automobilelektronik, Karosserie-Kinematik und Elektromobilität. Zum Portfolio des marktführenden Direktlieferanten der Automobilindustrie zählen im Segment Elektronik innovatives Luftgütemanagement, moderne Anzeige-Systeme sowie akustische High-End-Systeme. Im Segment Mechanik entwickelt und produziert paragon aktive mobile Aerodynamiksysteme. Im schnell wachsenden automobilen Markt für Batteriesysteme liefert paragon mit dem Geschäftsbereich Power Batteriemangement-Systeme und Antriebsbatterien.

Neben dem Unternehmenssitz in Delbrück (Nordrhein-Westfalen) unterhält die paragon GmbH & Co. KGaA bzw. deren Tochtergesellschaften Standorte in Suhl (Thüringen), Landsberg am Lech und Nürnberg (Bayern), St. Georgen (Baden-Württemberg), Limbach (Saarland) sowie in Kunshan (China), Dover (USA), Bengaluru (Indien) und Oroslavje (Kroatien).

Mehr Informationen zu paragon finden Sie unter www.paragon.ag.

Ansprechpartner Kapitalmarkt & Presse**paragon GmbH & Co. KGaA**

Dr. Martin Esser
Bösendam 11
D-33129 Delbrück
Phone: +49 (0) 52 50 - 97 62-200
Fax: +49 (0) 52 50 - 97 62-102
E-Mail: investor@paragon.ag